

Der Gazastreifen – ein Kulturland der Antike

Im Kontext des Gazakrieges wurde die Weltöffentlichkeit auch darauf aufmerksam, dass der Gazastreifen ein Kulturland der Antike war. Hier gab es viele Altertümer, von denen bisher kaum etwas bekannt ist. Das Seminar will diese – selbst für Fachleute – völlig unbekannte Welt ein wenig präserter machen.

Samstag, 29. März 2025

15.30 Uhr – Der Gazastreifen – einerseits am Rande der Wüste, andererseits am Rande des Kulturlandes

Die wenigen bisher bekannten Informationen über dieses Gebiet werden summarisch präsentiert. Es geht um seine Lage, seine natürlichen Rahmenbedingungen und überblicksartig über seine Geschichte. Und es wird darum gehen, wo denn eigentlich die Grenze zwischen Afrika und Asien verläuft. Im weiteren Verlauf des Seminars werden die historischen Informationen vertieft.

17.00 Uhr – Der Gazastreifen in der Bronze- und Eisenzeit. Oder: Was uns die Bibel alles nicht erzählt über den Gazastreifen, was wir aber trotzdem inzwischen wissen

Wir besitzen nur sehr wenige Informationen aus biblischen Texten über das Gebiet des Gazastreifens. Trotzdem lassen es die Ausgrabungen, aber auch Umwelttexte, inzwischen zu, dass wir ein sehr genaues Bild von den Entwicklungen in dieser Zeit bekommen. Diese sollen zusammengetragen und im Zusammenhang mit der geschichtlichen Entwicklung der Philister präsentiert werden.

18.30 Uhr – Abendessen

19.30 Uhr – Der Gazastreifen in römisch- byzantinischer Zeit – eine neue Blütezeit nach den Philistern

Auch für diese Zeitepoche sind die Umwelttexte, aber auch die archäologischen Funde höchst informativ und lassen ein relativ genaues Bild von den Geschehnissen entstehen. Hier entstanden die ersten Klöster im Heiligen Land, und der Hafen von Gaza wurde zu einer wichtigen Handelsmetropole.

Sonntag, 30. März 2025

ab 7.30 Uhr – Frühstück

9.00 Uhr – Gaza unter den Kreuzfahrern und den Muslimen – noch einmal Blütezeit und dann eine dramatische Zerstörung

Für relativ kurze Zeit hielten sich die Kreuzfahrer in Gaza und Der el-Barach (Darom) auf, mussten es aber bald wieder abgeben. Unter den Mamelucken wurde Gaza zur Hauptstadt der südlichen Levante und war größer und bedeutender als Jerusalem. Leider ist aus dieser Zeit nur wenig bekannt, aber es gab eine Vielzahl von kulturell relevanten Stätten. Die Neuzeit bildete dann wieder einen wichtigen Höhepunkt. Einerseits ist der Gazastreifen wegen seiner Bevölkerungsdichte ein großes Problem, andererseits führten die Konflikte mit Israel immer wieder zu kriegerischen Auseinandersetzungen.

11.30 Uhr – Eucharistiefeier

12.15 Uhr – Mittagessen

Referent:

Prof. em. Dr. Wolfgang Zwickel, Mainz
Altes Testament und Biblische Archäologie

Leitung:

P. Hans-Ulrich Vivell SCJ, Kloster Neustadt

Teilnahmegebühr (pro Person)

Kurs/AE/ME*: 64,00 €
Kurs/VP/EZ*: 126,00 €
Kurs/VP/DZ*: 114,00 €
Kurs/VP/EZ-Villa*: 116,00 €

**AE = Abendessen, ME = Mittagessen, VP = Vollpension,
EZ/DZ = Einzel-/Doppelzimmer*

Anmeldeschluss: 21. März 2025

Seminar über Alte Kulturen

Der Gazastreifen – ein Kulturland der Antike



Abb.: Hilarionkloster

Termin:

Sa., 29. März 2025 –

So., 30. März 2025

Referent:

Prof. em. Dr. W. Zwickel, Mainz

Leitung:

P. Hans-Ulrich Vivell SCJ